



Doreen Cronin

INSpektor Barney

Opossum unter Verdacht

a.d. Englischen von Ann Lecker, ill. von Kevin Cornell

Egmont 2013 • 135 Seiten • 9,99 • ab 7 • 978-3-505-13193-6

Inspektor Barney, Rettungshund im Ruhestand, passt mittlerweile nur noch auf seine Hühner auf. Schon einmal hat er erfolgreich einen Fall gelöst, der in ihm den Beschützerinstinkt für die Hühner und ihre nervigen kleinen Küken erst wachgerufen hat ([hier die Rezension zum ersten Band](#), S. 15). Aber seitdem fühlt er sich nutzlos und so schnell

wie früher ist er auch nicht mehr. Die Küken machen sich schon über seine Abenteuergeschichten lustig, weil er sie bereits zu häufig erzählt hat. Da taucht die geheimnisvolle Nachbarin gerade zur rechten Zeit auf: Sie ist ein weißer Showhund, hält sich tagsüber versteckt und während ihrer nächtlichen Besuche bei Barney versucht sie ihn vom Bewachen des Hühnerstalls abzulenken. Barney bringt die hübsche Ablenkung nicht mit dem Opossumüberfall auf die Hühner in Verbindung, aber dass etwas faul ist an der Geschichte, die Lilli ihm präsentiert, merkt er schon. Um diesen Fall zu lösen und Lillis wahre Identität zu lüften, braucht Barney all seinen Spürsinn und die Hilfe eines ungeliebten Bekannten. Und schlussendlich erweisen sich sogar die Hühner als sehr hilfreich.

Es liegt bereits das zweite Abenteuer von Inspektor Barney vor, die Geschichte ist eigenständig, es wäre aber sinnvoll, den ersten Band gelesen zu haben. Die Geschichte ist für ältere Leser eher uninteressant, denn die Charaktere sind nicht ausführlich beschrieben und die Handlung ist schnell vorbei. Für Leseanfänger ist sie aber sicher genau richtig.

Ein bisschen ist die Geschichte eine Kriminalgeschichte. Ab und zu bemerkt Barney Details, die ihm merkwürdig vorkommen, aber eine klassische Ermittlung ist es nicht. Eher wird von Barney über seine Probleme im Ruhestand und über seine vergangenen Heldentaten erzählt, auch über die frechen Küken wird viel erzählt, aber der Tenor liegt nicht auf dem Humor. Es gibt einige überraschende Wendungen, die die Geschichte abwechslungsreich machen und ein Interesse an der Erklärung für die Vorkommnisse hervorrufen, aber viel Spannung kommt bei diesem Tierkrimi im Vergleich zu ähnlichen Büchern nicht auf.

Für Leseanfänger ist es eine gute Geschichte, die vielen gefallen dürfte und sich als Einstieg in gemischte Krimis eignet und gut weiterzuempfehlen ist.

Sie möchten das Buch kaufen?
Unterstützen Sie Ihre lokale Buchhandlung!